



Foto: a tip: tap e.V. / Lena Ganssmann

25.02.2021 11:00 CET

Touristische Nachhaltigkeitsinitiative für mehr Leitungswasser: RuhrtalRadweg und a tip: tap e.V. starten Kooperation

Der RuhrtalRadweg wird zum ersten leitungswasserfreundlichen Radfernweg. Bis zum Frühjahr 2022 soll er mit bis zu 50 kostenfreien Leitungswasser-Nachfüllstationen ausgestattet werden. Gemeinsam mit dem gemeinnützigen Verein a tip: tap e.V. (engl. für „ein Tipp: Leitungswasser“) wird das Trinkwasser in den Mittelpunkt gerückt, denn durch den Umstieg auf Leitungswasser können die RuhrtalRadweg-Besucher in ihrem Urlaub einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Klimafreundlich Radeln und Leitungswasser trinken

„Fahrradtourismus liegt als umweltverträgliche Reiseart im Trend. Wir freuen uns, dass im Rahmen des Pilotvorhabens mit a tip: tap in den kommenden Monaten 50 Trinkwasserstationen eingerichtet werden und damit eine flächendeckende und kostenfreie Trinkwasserversorgung entlang des RuhrtalRadwegs gesichert wird“, erläutert Axel Biermann, Geschäftsführer der Ruhr Tourismus GmbH. „Somit wird ein relevanter Beitrag zum Umweltschutz geleistet und wir stellen unseren Gästen - ergänzend zu den bestehenden Gastronomiebetrieben - ein weiteres Serviceangebot zur Verfügung.“

Bei der letzten von der Ruhr Tourismus GmbH durchgeführten Evaluation im Jahr 2016 wurden circa eine Million Tagesausflüger und Übernachtungsgäste am RuhrtalRadweg registriert, die zukünftig von der verbesserten Trinkwasserversorgung profitieren werden.

Die Nutzung von Leitungswasser hat viele Vorteile

Der gemeinnützige Verein a tip: tap e.V. setzt sich seit mehr als zehn Jahren für die Nutzung von Leitungswasser und gegen Plastikmüll ein: „Wer Leitungswasser nutzt, spart CO₂-Emissionen und Verpackungsmüll ein, so können Radfahrende ohne Verzicht und Anstrengung einen relevanten Beitrag zum Klimaschutz leisten und gleichzeitig ihren Geldbeutel schonen“, erklärt Alexandra Jaik, Regionalkoordinatorin bei a tip: tap. „Für uns ist es ein großer Erfolg, den RuhrtalRadweg, einen der beliebtesten Radfernwege in Deutschland, als Kooperationspartner an Bord zu haben. Durch die Zusammenarbeit schaffen wir gemeinsam bessere Zugänge zu kostenfreiem Trinkwasser entlang der Strecke und können zukünftig eine große Zielgruppe für die Wasserwende sensibilisieren“, so Samuel Höller, Geschäftsführer von a tip: tap.

Installation der Nachfüllstationen entlang des RuhrtalRadwegs

Bei der Umsetzung sollen unter Einbezug von Anrainerkommunen, Lead- und Leistungspartnern sowie lokalen Wasserversorgern bereits vorhandene Trink- und Nachfüllstationen („Trink-Orte“) genutzt sowie neue Trink-Orte geschaffen werden, an denen sich die Radfahrer die Trinkflasche für ihre Radtour auffüllen können. Gemeinsames Ziel der Zusammenarbeit ist die durchgehende Ausstattung des RuhrtalRadwegs mit bis zu 50 Leitungswasser-Nachfüllstationen in regelmäßigen Abständen von maximal zehn bis fünfzehn Kilometern. Dieses Ziel soll bestenfalls bis zum

Weltwassertag am 22.03.2022 erreicht werden.

Der Verein a tip: tap

Der Flaschenwasserkonsum in Deutschland hat sich seit den 70er Jahren mehr als verzehnfacht. Neben Bildung und Beratung zum Thema Leitungswasser umfasst die Arbeit des Vereins die Durchführung verschiedenster Projekte, um Menschen die Vorteile des Genusses von Leitungswasser nahezubringen. Aktuell werden im Rahmen des durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit geförderten Projektes „Wasserwende“ sogenannte Wasser-Quartiere mit Trinkbrunnen im öffentlichen Raum, Refill-Stationen und leitungsgebundene Wasserspender in Gebäuden in Deutschland eingerichtet. Mehr Information unter atiptap.org.

Ruhr Tourismus GmbH (RTG):

Der Auftrag der RTG ist es, ein eigenständiges touristisches Regionalprofil zu entwickeln sowie die Bündelung von Produktentwicklung, Marketing und Vertrieb zur Profilierung der Metropole Ruhr als neues und modernes Reiseziel voranzutreiben. Als Informations- und Koordinierungsstelle für die Metropole Ruhr ist die RTG zentraler Ansprechpartner – auch bei der Vernetzung der touristischen Partner in der Region. Neben ihrer Tätigkeit im Tourismusmarketing ist die Gesellschaft auch als Reiseveranstalter tätig.

Die Federführung folgender Projekte und Veranstaltungen liegt bei der RTG:

- [RUHR.TOPCARD](#)
- [radrevier.ruhr](#)
- [RuhrtalRadweg](#)
- [Römer-Lippe-Route](#)
- [Industriekultur.Ruhr](#)
- [RuhrKunstMuseen](#)

- [RuhrBühnen](#)
- [ExtraSchicht](#)
- [Tag der Trinkhallen](#)
- [!SING – DAY OF SONG](#)



Kontaktpersonen



Nina Dolezych

Pressekontakt

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

n.dolezych@ruhr-tourismus.de

0208 89959 152



Melissa Kohnen

Pressekontakt

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

m.kohnen@ruhr-tourismus.de

0208 89959 111